
SPD ECHO

SEPTEMBER 2020



MARKTRATGESCHEHEN

WAHLALTER 16

**WIR BLICKEN AUF
100 JAHRE SPD
KLEINWALLSTADT**

Aus dem Marktgemeinderat

- 3 Wieviele Trockensommer hält unser Wald noch aus?
- 4 Marktrat aktuell
- 5 Danke Harald
- 5 SPD-Urgesteine Ausgezeichnet
- 6 Junge Gesichter übernehmen Verantwortung

Titel: 100 Jahre Spd Kleinwallstadt

- 7 Festakt 100 Jahre SPD-Kleinwallstadt
- 9 Auswahl an historischen Artikeln

Aus Ort und Kreis

- 10 Für Sie im Kreistag
- 10 Jahreshauptversammlung der Jusos Miltenberg

Aus Land und Bund

- 11 Wahlalter 16

Schlusswort

- 12 Ihre Ansprechpartner

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Jahr feiert der SPD-Ortsverein Kleinwallstadt sein 100-jähriges Bestehen. Zum Glück konnten wir die offizielle Feier mit unserer Ausstellung „100 Jahre SPD in Kleinwallstadt“ noch vor dem Corona-Lockdown im März im Alten Rathaus durchführen. Leider mussten dann alle weiteren Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Wir werden aber nach Möglichkeit die geplanten Veranstaltungen im Jahre 2021 nachholen.

Bei unserer Ausstellung wurden auch verschiedene Ausgaben unseres SPD-Echos gezeigt. Und dabei wurde der Wunsch geäußert, dieses Sprachrohr der SPD-Kleinwallstadt wieder aufleben zu lassen. Und mit der nun vorliegenden Ausgabe nach einer längeren Pause kommen wir dieser Bitte nach.

Das Main-Echo berichtet nur noch sehr spärlich von den Sitzungen des Marktrates. Wichtige Diskussionen werden oft nur verkürzt oder überhaupt nicht wiedergegeben. Das einzige das noch Platz findet sind die Berichte des Bürgermeisters.

Deshalb werden wir Dich zunächst einmal im Quartal über aktuelle Themen, Diskussionen und Entscheidungen in unserer Gemeinde in unserem neu gestalteten SPD-Echo informieren und den Standpunkt der SPD darlegen.

Aus Gründen des Umweltschutzes wollen wir soweit möglich auf einen Papierdruck verzichten. Das SPD-Echo ist auf unserer Homepage www.spd-kleinwallstadt.de einsehbar und kann als pdf-Dokument heruntergeladen werden. Natürlich findest Du unser Echo auch auf unserer Facebookseite.

Ein kurzes Mail an SPDECHO@SPD-KLEINWALLSTADT.DE genügt, dann senden wir Dir das SPD-Echo automatisch sofort nach Erscheinen über E-Mail zu.

Wir freuen uns sehr über Dein Interesse und Deine Anregungen und Kritik.

Die Redaktion
Jürgen Kroth Marco Wetzelsberger Samuel Herrmann Martin Kreuzer

Kleinwallstadt

SPD

Wieviele Trockensommer hält unser Wald noch aus?



Plattenberg

Schäden in Wäldern größer als gedacht – Dürre und Käfer: Neue Zahlen zeigen, wie dramatisch das Ausmaß ist (Main-Echo v. 20.08.2020)

Deutschlands Wäldern geht es so schlecht wie nie (Spiegel-Wissenschaft v. 16.07.2020).

Die Liste dieser Meldungen ließe sich beliebig fortsetzen. Auch wir von der SPD machen uns Sorgen um unseren Wald und suchen nach Möglichkeiten. Und so haben wir den zunächst utopisch klingenden Vorschlag unseres ehemaligen Bürgermeisters Karlheinz Bein diskutiert und anlässlich der Verabschiedung des Jahresbetriebsplans des Forstes im Marktrat am 27.07. als Antrag eingebracht. Die SPD-Fraktion hat in dieser Sitzung dem Jahresbetriebsplan, wie von Förster Hubert Astraschewski vorgestellt uneingeschränkt zugestimmt und vor allem die hervorragende Arbeit unseres Försters gelobt.

Aber was können wir tun, um zumindest punktuell etwas Wasser in unseren Wald zu bekommen?

Wir in Kleinwallstadt verfügen dank unserer Tiefbrunnen nicht nur über ein hervorragendes, sondern auch ausreichendes Wasservorkommen. Lt. Dr. Hanauer (Funktion dieser Person?) könnten wir auch Elsenfeld mit versorgen. In der vergangenen Sitzung des Marktrates haben wir bekanntlich auch einer Notwasserversorgung dort hin zugestimmt.

Die Gemeinde Hausen ist nicht in der glücklichen Lage absolut bestes Wasser, was auch den Europäischen Grenzwerten entsprechen sollte, zu fördern. Mit derzeit schwankenden Werten bei Nitratgehalten steht die Gemeinde bei ca. 25 bis 27 mg/Liter, was nicht den geforderten europäischen Werten entspricht, die bei maximal

25 mg. angesiedelt sind.

Die bayerischen Grenzwerte liegen derzeit noch bei 50 mg/Liter, werden aber in Fachkreisen als viel zu hoch angesehen. Diese könnten bald durch eine Europeanorm in Frage gestellt werden, so dass Hausen früher oder später darauf reagieren müsste.

Abgesehen davon gibt es jetzt schon etliche, besonders junge Familien, die besorgt um ihre Kinder das Wasser von dort nicht als Trinkwasser nutzen.

Zwischen Kleinwallstadt und Hausen besteht bereits eine Notversorgung, die über Hofstetten Kleinwallstädter Wasser zum Hochbehälter von Hausen fördert. Diese Art Notwasserversorgung wurde vom Wasser- und Wirtschaftsamt angeordnet und sollte jährlich 5000 Kubikmeter in den dortigen Hochbehälter fördern um eine Verkeimung in der Leitung zu vermeiden, was auch so erfolgt. Zum besseren Verständnis: Kleinwallstadt hat derzeit einen jährlichen Wasserbedarf von etwa 230.000 bis 250.000 Kubikmetern. Bei der Nachbargemeinde Hausen liegt der Jahresbedarf bei 80.000 Kubikmetern.

Unter Leitung von Förster H. Astraschewski wurden im Kleinwallstädter Wald bereits ca. 20 Tümpel (auch Biotope) geschaffen. Diese müssen in der Trockenphase sehr aufwendig mit dem guten Trinkwasser aus Kleinwallstadt befüllt werden. In Hausen wird ebenfalls ähnlich mit den dortigen Biotopen verfahren.

Was können wir verbessern?

Es wäre sinnvoll und auch machbar im gesamten Waldbereich beider Gemeinden noch viele weitere Biotope zu schaffen. Diese zu befüllen erfordert aber kontinuierliches Handeln.

Kleinwallstadt liefert sein Wasser über die bereits vorhandene Leitung komplett nach Hausen als Trinkwasser mit niedrigem Nitratgehalt 9,1 mg/Liter.

Hausen pumpt sein belastet Wasser weiterhin auf den Berg neben den vorhandenen Hochbehälter in ein größeres, offenes und noch zu schaffendes Becken von vielleicht 150 cbm Fassungsvermögen.

Von dort wird das Wasser in größtmögliche transportable Wassertanks gepumpt und dann zu den jeweiligen Tümpeln im Wald mit Traktoren gefahren und abgelassen. Auf diese Art können natürlich auch Neuanpflanzungen besser mit Wasser versorgt werden.

Klingt zunächst utopisch, aber mit etwas gutem Willen und der notwendigen Investitionen ist dies sicherlich zu realisieren

Folgende Investitionen wären hierzu notwendig:

1. Erstellung/Bau eines Auffangbeckens am Hochbehälter von Hausen
2. Anschaffung von 2-3 transportablen Wassertanks
3. Anschaffung eines geeigneten Traktors
4. Einstellung einer Arbeitskraft, welche die erforderlichen Arbeiten in oder sogar vor den kritischen Zeiträumen vornimmt.

Dies alles sollte im Einvernehmen mit den Kollegen aus Hausen machbar sein und könnte unseres Erachtens im Haushalt der VG eingebracht werden. Die hierzu notwendigen Vereinbarungen, insbesondere finanzielle Verrechnungen dürften angesichts der zumindest teilweisen Rettung unseres Waldbildes und unserer Natur machbar sein.

Nach unseren Erkenntnissen gibt es seit April seitens des Freistaates Bayern Fördergelder für derartige Maßnahmen. <https://www.br.de/nachrichten/bayern/fraen-kische-trockenplatte-bewaesserung-von-jungbaeumen-klappt,S9cP9NT>

Ein weiterer wichtiger Aspekt für diesen Antrag wäre auch noch die Feuersicherheit in unseren Wäldern. Die Feuerwehren hätten es sicher leichter mit der Wasserförderung.

Es wurde bereits mit einigen Kollegen aus Hausen, mit dem Bürgermeister Michael Bein und auch mit Förster Astraschewski über unsere Gedanken diskutiert und dabei zumindest zustimmendes Interesse gefunden.

Es passiert nichts Gutes, außer wir tun es. Also packen wir es an. Diskutieren Sie mit uns.



Marktrat Aktuell

In unserem Ticker informieren wir Dich kurz über Wissenswertes aus den öffentlichen Gemeinderatssitzungen.

Bei Fragen zu einzelnen Themen kannst Du dich gerne an uns wenden.

Juni

+++Churfrankenschilder+++

Drei toll gestaltete touristische Hinweisschilder wurden im Ortsbereich Kleinwallstadt angebracht.

+++Baumpflanzaktion+++

Insgesamt wurden 320 Bäume bei der erfolgreichen Aktion zur Verjüngung des Streuobstbestandes gepflanzt. Alleine 90 Bäume befinden sich auf Gemeindewiesen.

+++Digitalisierung des Baumkatasters abgeschlossen+++

Alle relevanten Bäume wurden durch eine Miltenberger Firma aufgenommen. Regelmäßige Kontrollen sollen nun mögliche Gefahren verhindern.

+++Attraktivierung des Skaterplatzes+++

Insgesamt 36.363,47 Euro werden am Skaterplatz investiert. Das Projekt ist kostenneutral, da es aus einem Erbe zur Verfügung gestellt wurde.

+++Straßenzustandskataster ausgearbeitet+++

Ein Laudensbacher Büro stellte das ausgearbeitete Straßenkataster für Kleinwallstadt und Hofstetten vor. Im Kataster werden sämtliche Zustandsdaten von Straßen, Wasserleitungen und Kanalleitungen erfasst. Sie lassen sich graphisch in verschiedenster Art und Weise darstellen. Auch ein farblich gestalteter Lageplan dient der Anschauung. Anhand der Ergebnisse kann nun eine Priorisierung der Sanierungsarbeiten vorgenommen werden.

+++ Beschlussfassung über den Haushaltsplan+++

Bürgermeister Köhler und Kämmerer Maidhof stellten den Haushaltsplan für 2020 vor und erläuterten hierbei Maßnahmen. Der Verwaltungshaushalt zeigt dabei keine Besonderheiten. Im Vermögenshaushalt sind Mittel für die Erneuerung der EDV im Rathaus und für den Glasfaseranschluss der Schulen enthalten. In den Stellungnahmen der Fraktionsvorsitzenden wurde Zustimmung signalisiert. Lediglich die Grünen schätzten die Etat-Ausrichtung für zu optimistisch ein.

Juli

+++Sachstandsbericht Marktschule+++

Die Fundamente für Aufzug werden aktuell gebaut. Die Dacharbeiten haben auch bereits begonnen.



Sanierung der Marktschule

+++Rathaus Hofstetten+++

Die Sanierungsarbeiten werden durch die örtliche Firma Semirbau getätigt.

+++Neues vom Skaterplatz+++

Die Fundamentarbeiten sind inzwischen abgeschlossen; Spielgeräte sollen in der der 37. KW installiert werden.

+++Sachstandsbericht Südbrücke+++

Letzte Schlichtungsgespräche werden mit Grundstücksbesitzern getätigt. 2021 wird als Baustart anvisiert.

+++Geplante Schulmensa+++

Durch die Regierung wurden nun Gespräche über eine Umsetzung in Aussicht gestellt.

+++Bücherschrank in Hofstetten+++

In einem alten Telefonhäuschen soll bald ein Büchertausch möglich sein. Aufstellort wird der Brunnenplatz.

+++Forstbetriebsplan+++

Förster Hubert Astraschewski und Forstdirektor Arnold Jost stellten den Forstbetriebsplan 2020 samt Rückblick und weiterer Jahresplanung vor. Als große Herausforderungen 2019 wurden Hitze, Käferbefall aber auch Stürme genannt. Der Fällungsplan 2020 sieht 4190 fm vor.

+++SPD-Antrag zur Anlegung von Waldbiotopen+++

Durch Jürgen Kroth wurde eine Stellungnahme zum Forstbetriebsplan der SPD vorgetragen. In diesem Zusammenhang erfolgte der Antrag um der fortschreitenden Trockenheit im Wald entgegenzuwirken woraufhin Bürgermeister Köhler Gespräche mit der Gemeinde Hausen und dem Förster vorschlug.

Danke Harald!



v.l.n.r.: Marco Wetzelsberger, Jürgen Kroth, Harald Bein u. Samuel Herrmann

Danke für sechs Jahre als engagierter Marktgemeinderat für unsere SPD in Kleinwallstadt, hieß es gestern für unseren Harald Bein. Nach den letzten Lockerungen war es uns nun endlich möglich, ihm einen gebührenden Dankesgruß zu überbringen. Die Amtszeit endete am 30. April.

Lieber Harald, es war uns eine Freude, mit dir gemeinsam unsere Ziele zu verfolgen!

SPD Urgesteine ausgezeichnet



Jürgen Kroth bei der Ehrung in Würzburg

Jürgen Kroth und Karl-Heinz Bein wurde die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Bronze von Dr. Eugen Ehmann im Auftrag des bayerischen Staatsministers im Rahmen einer Feierstunde in der Neubaukirche in Würzburg von verliehen.

Junge Gesichter übernehmen Verantwortung

Den Jüngeren eine Chance geben. Mit diesem Ziel gingen wir den Wahlkampf 2020 an und entsprechend handeln wir jetzt auch. Ein Erster Schritt hierfür erfolgte auf der konstituierenden Marktgemeinderatssitzung am 4. Mai 2020. Seitdem besteht die SPD-Fraktion aus den vier Mitgliedern Marco Wetzelsberger, Jürgen Kroth, Karlheinz Bein und Helga Ostheimer.

Marco Wetzelsberger wurde als junges Gesicht zum Spitzenkandidat während des Wahlkampfes und erhielt auch die meisten Stimmen. Dieses Ergebnis bestätigte uns, dass der eingeschlagene Weg mit jungen Akteuren in der Verantwortung, der richtige ist. Als logische Folge ernannten wir ihn deshalb zu unserem Fraktionsvorsitzenden. Als Stellvertreter an seiner Seite ist Jürgen Kroth als erfahrener Marktgemeinderat.

Zum Jugendbeauftragten der Gemeinde wurde Samuel Herrmann. Der Student schaffte es noch nicht in den Gemeinderat, bekommt so aber trotzdem die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Von den insgesamt vier Jugendbeauftragten ist er der jüngste und gilt nun als Ansprechpartner und Interessensvertreter für unsere Jugendlichen.

Ebenso wichtig sind die Belange unserer Senioren. Deshalb freuen wir uns, dass Karlheinz Bein ab nun Seniorenbeauftragter der Gemeinde ist und die Interessen der Senioren in besonderem Maße vertritt.

Wir sind somit bestmöglich für die kommenden sechs Jahre aufgestellt und freuen uns auf eine konstruktive Arbeit im Marktgemeinderat für die Bürgerinnen und Bürger Kleinwallstadts.

Corona-bedingte Absagen

Aufgrund der aktuellen Lage um Covid-19 haben wir uns dazu entschieden, unsere sonst üblichen und so gern besuchten Programmpunkte

- **Ausflug zu einem Weihnachtsmarkt**
- **SPD-Stand beim Kleinwallstädter Budenzauber**

abzusagen.

Wir freuen uns umso mehr auf nächstes Jahr.

Bleibt gesund!

Unsere Markträte



Marco Wetzelsberger
Fraktionsvorsitzender



Jürgen Kroth
stellv. Fraktionsvorsitzender



Karlheinz Bein
Seniorenbeauftragter



Helga Ostheimer

Für Sie gewählt



Samuel Herrmann
Jugendbeauftragter

Festakt 100 Jahre SPD Kleinwallstadt

Mit einem Festakt im alten Rathaus wurde im Frühjahr der Gründung des SPD Ortsvereins Kleinwallstadt vor einhundert Jahren gedacht. Der Vorsitzende Jürgen Kroth nannte in einer kurzen Rede die wichtigsten Eckpunkte, Entscheidungen und Protagonisten dieses Zeitraumes. Insbesondere Josef und Anton Degen sowie Wolfgang Braun hätten die SPD in den ersten 80 Jahren maßgeblich geprägt.

Die Politik sei immer im Wandel, jede Generation setze andere Schwerpunkte, neue Themen kämen hinzu. Mehr darüber erfuhren die Besucher in einem Drei-Generationen-Gespräch mit Jürgen Kroth (67 Jahre), Marco Wetzelsberger (43 Jahre)

und Samuel Herrmann (22 Jahre) die gleichzeitig auch das Führungstriumvirat des Ortsvereins bilden. Kroth fand seine Heimat bei der SPD, weil dort damals wie heute die Werte der Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität noch gelebt werden und die auch Grundlage seines politischen Handelns seien. Die junge Generation war damals nicht so informiert wie die heutige. „Wir haben einen Jungwählerbrief entwickelt und verteilt, in der Folge den Juso-Ortsverband hier gegründet“, blickte Kroth zurück.

Durch die massive Unterstützung von Toni Degen lernten wir als junge Leute Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Dabei standen die Menschen immer im Vordergrund.

Degen löste beim SPD-Verein Ortsvorsitzenden Drexler ab

Zehn Prozent der Mitglieder sind in Kleinwallstadt Frauen

Kleinwallstadt. Der SPD-Ortsverein Kleinwallstadt, einer der mitgliederstärksten Ortsvereine im Kreisverband Miltenberg, hielt im Gasthof »Traube« seine Jahreshauptversammlung. Toni Degen wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Zweiter Vorstand bleibt Jürgen Kroth. Vereinskassier Karl Straub, sowie Wolfgang Braun als Schriftführer, wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt.

Toni Degen wird 1962 zum Ortsvorsitzenden

Marco Wetzelsberger ist 2007 zur SPD gekommen, seit 2014 sitzt er im Gemeinderat. Dort kann er jetzt den Ort aktiv mitgestalten, sich auch für den Erhalt der Natur und die Bedürfnisse der älteren Generation einsetzen oder mithelfen, wenn das Problem mit den Wohnleerständen im Ortskern behoben werden sollte.

Samuel Herrmann, der mit 22 Jahren der Jüngste im Bunde, engagiert sich, weil es wichtig geworden sei, sich klar zur Stärkung und Verteidigung der Demokratie einzusetzen: „Die Leute beginnen wieder, auf nationalsozialistische Parolen hereinzufallen, Menschen werden aufgrund ihrer Hautfarbe beleidigt, diskriminiert, angegriffen oder sogar ermordet.“ Dem müsse auch politisch

engagiert entgegengetreten werden. Die Lage sei zwar im Moment schwierig, „aber mit Kevin Kühnert habe die SPD wieder einen besonders großen Mutmacher“.

Die Landtagsabgeordnete Martina Fehlner blickte aus SPD-Sicht auf die Geschehnisse der letzten hundert

Jahre in Deutschland zurück, seit der Ortsverband Kleinwallstadt gegründet wurde. Mit Sozialdemokraten verbanden sich immer Hoffnungen, nach Kriegen wurden sie in wichtige politische Ämter gewählt. Der 1. Präsident der Weimarer Republik wurde 1919 Friedrich Ebert. In Bayern wurde der Sozialdemokrat Wilhelm Hoegner 1946 der 1. Ministerpräsident Bayerns. Und er sollte bis heute der Einzige bleiben, der nicht der CSU angehörte.

Erfolgreich war auch das Jahr 1969 für ihre Partei. Da wurde Gustav Heinemann Bundespräsident, Willy Brandt Bundeskanzler einer sozialliberalen Koalition. Später folgten Helmut Schmidt und Gerhard Schröder, die eins verbunden habe: „Der Wille zu regieren, die Zukunft zu gestalten und sozialdemokratische Werte und Ziele umzusetzen.“



Willi Brand und Toni Degen

Bürgermeister Thomas Köhler nannte in seinem Grußwort die örtlichen SPD-Politiker, an die er sich erinnere und die dort eine besondere Funktion hatten. Das waren Toni Degen, der 16 Jahre Landtagsabgeordneter und Karlheinz Bein, der zwei Perioden Bürgermeister in Kleinwallstadt war. Köhler hob das faire Miteinander im Gemeinderat hervor, das „ von respektvollem und freundschaftlichem Umgang miteinander geprägt sei“.

Im Anschluss ehrte Ortsvorsitzender Jürgen Kroth mit Unterstützung der Landtagsabgeordneten Martina Fehlner und der SPD-Kreisvorsitzenden Helga Raab-Wasse verdiente Mitglieder. Für 40 Jahre Treue zur Partei wurden Karl Bauriedel, Stefan Wernig und Walter Pfenning geehrt. Leider konnten Karl Bauriedel und Stefan Wernig nicht an der Feier teilnehmen.

Elvira Platte erhielt die Auszeichnung für 25-jährige Mitgliedschaft.



v.l.n.r.: Samuel Herrmann, Elvira Platte, Helga Raab-Wasse, Walter Pfenning, Martina Fehlner, Jürgen Kroth u. Marco Wetzelsberger.

Anschließend lud Jürgen Kroth die Mitglieder und zahlreichen Gäste zu einem Umtrunk und Buffet ein. Er dankte vor allem den SPD-Frauen die dieses tolle Buffet gespendet hätten.

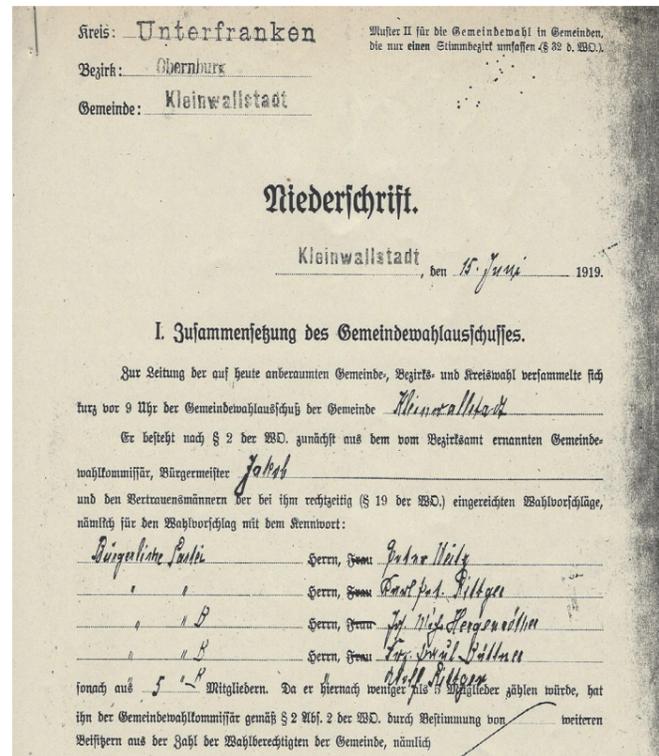
Verbunden mit der 100-Jahr-Feier war auch eine Ausstellung der 100-jährigen Geschichte des SPD-Ortsvereins Kleinwallstadt im Parterre des Alten Rathauses. Dort wurde eine interessante Partearbeit mit umfangreichen Einblicken in Protokolle, Anträge, aber auch mit Fotos und Zeitungsberichten dokumentiert. Martin Kreuzer hat in gut 50 Stunden in Archiven recherchiert und viele bemerkenswerte Dokumente gefunden und gemeinsam mit Jürgen Kroth zusammengetragen.

Herauszuheben ist die Freundschaft die Toni Degen mit Willy Brandt und Herbert Wehner pflegte. So war es in den 60iger Jahren selbstverständlich, dass der Wahlkampfzug von Willy Brandt in Aschaffenburg Station machte.

Auch der Zeitungsartikel über die berühmte „Degenmass“ war zu sehen. Der damalige wiedergewählte Ministerpräsident Alfons Goppel habe nach Ansicht von Toni Degen im bayerischen Landtag keine Regierungserklärung abgeliefert sondern eine Bierzeltrede gehalten. Und dazu gehöre halt auch eine frische „Mass“. Gesagt, getan. Er stellte die Mass Herrn Goppel ans Rednerpult und verschwand im Parlament.

So konnten die zahlreichen Besucher am Sonntag ein buntes Kaleidoskop durch 100 Jahre Orts- und SPD-Geschichte ansehen und genießen.

Leider hat uns die Corona-Pandemie dann einen Strich durch unsere Planung von weiteren Aktionen zur 100-Jahr-Feier gemacht. So wollten wir im August unser traditionelles Sommerfest am Grillplatz wieder aufleben lassen. Dies mussten wir leider genauso absagen wie weitere geplante Aktionen. Vielleicht, und darauf hoffen wir, ist im nächsten Jahr die Situation so weit entspannt, dass wir die Feiern nachholen können.



Die Gründungsurkunde der SPD Kleinwallstadt

Auswahl an historischen Artikeln

Abschied von Toni Degen

MdL Kamm: Ein Verlust für die bayerische Politik

Kleinwallstadt. Viele Menschen aus Kleinwallstadt, dem Landkreis Miltenberg und den Nachbarlandkreisen, darunter viele Vertreter des öffentlichen Lebens, nahmen auf dem Kleinwallstädter Friedhof Abschied von dem im Alter von 58 Jahren verstorbenen Marktgemeinderat und Kreisrat Toni Degen. Die kirchlichen Gebete sprach Pfarrer Reinhold Kargl. Die Trauerfeier wurde vom Musikverein und vom Gesangverein »Liederkrantz« Kleinwallstadt mitgestaltet. Die überaus große Zahl von Trauernden bezeugte die Achtung und Wertschätzung, deren sich der langjährige Landtagsabgeordnete und Mitbürger Toni Degen zu Lebzeiten erfreuen durfte.

Für den Bayerischen Landtag sprach dessen Vizepräsident Berthold Kamm. Der frühe Tod Degens, sagte er, sei ein großer Verlust für die bayerische Politik. Degen werde in die Geschichte des Bayerischen Landtags eingehen. Wegen seiner Redegewandtheit und politischen Erfahrung sei er eine große Stütze und wertvolle Hilfe im Landtag gewesen.

Auch der Landesvorsitzende der Sozialdemokratischen Partei und Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Helmut Rothmund, war nach Kleinwallstadt gekommen, um von seinem Parteifreund und auch persönlichen Freund Abschied zu nehmen. Toni Degen, sagte Dr. Rothmund, sei ein aufrechter Sozialdemokrat gewesen, dessen Anliegen es immer gewesen sei, sich für die Belange der sozial Schwachen einzusetzen. Der Verstorbene entstamme einer sozialdemokratischen Familie. Er sei immer eine Stütze der

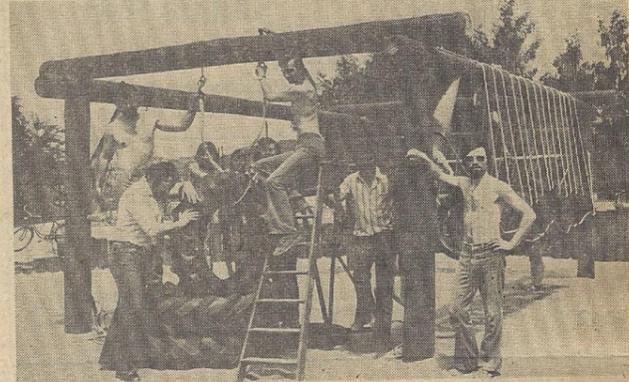
Fraktion gewesen und innerhalb der Fraktion ein fröhlicher Gesellschafter.

Für die Bevölkerung des Landkreises Miltenberg hielt Landrat Karl Oberle eine Abschiedsansprache. Toni Degen, sagte er, habe als Kommunal- und Landespolitiker die Verantwortung für die großen Projekte im Landkreis mitgetragen. Vor allem habe er sich auch für die Belange des Altenheims in Kleinwallstadt und dessen Insassen eingesetzt. Er habe dem Stiftungsausschuß der Rohe'schen Stiftung (Altenheim) angehört. Maßgeblich sei er nach dem Zweiten Weltkrieg am Wiederaufbau des Landkreises Obernburg beteiligt gewesen. Oberle: »Toni Degen war ein Mann, der immer zu seinem Wort stand.«

Bürgermeister Emil Schmitt würdigte die Verdienste Degens in der Kommunalpolitik und im Vereinsleben. Mit Umsicht und Tatkraft, sagte er, habe sich Degen zum Wohle seiner Heimatgemeinde Kleinwallstadt eingesetzt. Der Verstorbene sei zehn Jahre 2. Bürgermeister und lange Jahre Marktgemeinderat und Landtagsabgeordneter gewesen. Im Marktgemeinderat habe man Degen immer um Rat fragen können.

Für den Schuljahrgang sprach Erwin Bachmann Abschiedsworte, für den SPD-Ortsverein Marktgemeinderat Hans Köhler. Die Kleinwallstädter SPD, sagte er, verliere mit Degen einen großen Politiker und Freund. Sein Rat werde der SPD-Fraktion jetzt sehr fehlen. Auf Wunsch der Witwe des Verstorbenen wurden keine weiteren Traueransprachen gehalten.

Selbstentworfenes Spielgerät der Jusos für Freizeitanlage



Kleinwallstadt. Im Markt Kleinwallstadt entsteht zur Zeit an der Ringstraße eine Freizeitanlage mit Kinderspielplatz. Die Jungsozialisten von Kleinwallstadt haben sich spontan bereit erklärt, ein selbstentwickeltes Spielgerät zu errichten. Mit einigen kräftigen Holzbalken, die von der Marktgemeinde zur Verfügung gestellt wurden, und gebrauchten Autoreifen, die von drei Firmen aus Aschaffenburg kostenlos überlassen wurden, ist ein Spielgerät ent-

standen, das sicherlich bei den Kindern großen Anklang finden wird. Das Spielgerät besteht aus einem rechteckigen Holzrahmen, an dem Autoreifen befestigt sind. Neben einem Wurm aus Reifen, sind noch zwei Schaukeln, ferner Kletterseile und -sprossen angebracht. Es wurde unter der Leitung von Gerd Schübler und Robert Gozdzik gebaut. Für den Antransport der alten Reifen stellte der Fußballclub Kleinwallstadt seinen VW-Bus zur Verfügung. Für den nötigen Treibstoff sorgte der 1. Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Toni Degen. Der Holzrahmen wurde unter Anleitung von Toni Bein auf dem Werksgelände der Firma Gebhard Schmitt montiert. In dreimonatiger Bauzeit wurden etwa 200 ehrenamtliche Arbeitsstunden durch Mitglieder der Jungsozialisten geleistet. Unser Bild zeigt das Spielgerät mit den freiwilligen Juso-Helfern aus Kleinwallstadt.

Aufnahme: Köhler

In memoriam Toni Degen

Kleinwallstadt. Mit Bestürzung hat die Bevölkerung des Marktes Kleinwallstadt und des Landkreises Miltenberg die Nachricht vom Tod ihres Mitbürgers Toni Degen aufgenommen. Betroffenheit herrscht auch in Kreisen der Sozialdemokratischen Partei, deren Politik Toni Degen 16 Jahre lang im Bayerischen Landtag als Abgeordneter vertreten hat. Um ihn trauern auch viele Menschen, denen der Verstorbene zu Lebzeiten in persönlichen Anliegen eine hilfreiche Stütze war.

Sein Engagement als Kommunalpolitiker für seine Heimatgemeinde Kleinwallstadt, für den ehemaligen Landkreis Obernburg und den jetzigen Landkreis Miltenberg wurde in der Öffentlichkeit anerkannt. Sein Tod hat eine Lücke in die politische Landschaft am bayerischen Untermain zwischen Spessart und Odenwald gerissen.

Vier Legislaturperioden – von 1958 bis 1974 – gehörte Toni Degen der SPD-Fraktion des Bayerischen Landtags an, davon zwölf Jahre als Mitglied des Haushaltsausschusses und von 1966 bis 1972 als Mitglied des Fraktionsvorstands.

In Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste als Politiker verlieh ihm der bayerische Ministerpräsident im Jahre 1969 den Bayerischen Verdienstorden. 1975 erhielt er das Bundesverdienstkreuz. Im Jahre 1978 wurde ihm die Dankurkunde des Bayerischen Staatsministeriums des Innern überreicht.

14 Jahre lang – von 1960 bis 1974 – stand er als Vorsitzender an der Spitze des SPD-Unterbezirks Aschaffenburg. Von 1964 bis 1972 war er Mitglied auch des Vorstands des SPD-Bezirks Franken. Dem Landesauschuß seiner Partei gehörte er zehn Jahre, von 1960 bis 1970, an.

Seine kommunalpolitische Laufbahn begann am 1. Mai 1952 im Marktgemeinderat seiner Heimatgemeinde Kleinwallstadt und im Kreistag des Landkreises Obernburg. Bis zu seinem Tod im Alter von 58 Jahren gehörte er zu den aktivsten Mitarbeitern in kommunalpolitischen Gremien, im Marktgemeinderat Kleinwallstadt und im Miltenberger Kreistag, im Kleinwallstädter Finanzausschuß und im Miltenberger Kreisausschuß.

Die SPD-Kreistagsfraktion im Obernburger Kreistag führte er von 1956 bis 1972. Nach der Gebietsreform wurde er von einem Miltenberger Kollegen abgelöst. Im Jahre 1976 wählte ihn die SPD-Fraktion des Miltenberger Kreistags zu ihrem Vorsitzenden.

Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg, im Jahre 1946, übernahm Toni Degen die Führung des SPD-Kreisverbandes Obernburg. Dieses Amt bekleidete er bis 1959. Um den Landtagsabgeordneten Degen zu entlasten, übernahm sein Freund Bruno Hartmann (Pflaumheim) diesen Posten. Zehn Jahre (1956 bis 1966) unterstützte er in Kleinwallstadt die Arbeit von Bürgermeister Walter Korb als dessen Stellvertreter.

Der Name Toni Degen ist eng verknüpft auch mit dem Vereinsleben in Kleinwallstadt. So war er Mitglied der Feuerwehren Kleinwallstadt und Hofstetten, der Turnvereine Kleinwallstadt und Hofstetten, des VdK, des Tennisclubs, der Wasserwacht, des Musikvereins, des Gesangvereins Hofstetten, der Raiffeisengenossenschaft, des Trachtenvereins, des Gesangvereins »Liederkrantz« Kleinwallstadt.

Seine besondere Vorliebe galt dem Fußballsport. Lange Jahre war aktiver Sportler. Noch als 50jähriger trainierte er für das goldene Sportabzeichen, das ihm nach bestandener Prüfung verliehen wurde. Der Fußballclub Kleinwallstadt, dessen 2. Vorsitzender er zehn Jahre war, ernannte ihn wegen seiner Verdienste um den FC zu seinem Ehrenmitglied.

Unvergessen sind Toni Degens politische Reden. Dank seines enormen politischen Wissens und seines Rednerischen Vermochens er aus dem Stegreif heraus Grundratsreferate zu halten. Seine Diskussionsbeiträge, sein Kontext und seine Schlagfertigkeit in politischen Auseinandersetzungen verlangten dem Meinungsgegner alles ab. Sein hintergründiger Humor sorgte aber oft auch für eine Entkrampfung der Situationen.

Toni Degen ist nicht mehr. Voll Trauer gilt es am morgigen Freitagnachmittag auf dem Kleinwallstädter Gottesacker von ihm Abschied nehmen, von einem Mann, der eine starke Persönlichkeit mit großer Ausstrahlungskraft war, von einem aufrechten Demokraten, der seine Heimat liebte, den seine Mitbürger achteten! Degens Tod ist ein schmerzlicher Verlust, für alle die ihn kannten, für seine Heimatgemeinde Kleinwallstadt, für seine Partei, für den Landkreis Miltenberg. Da.



Im Alter von 58 Jahren am Dienstagabend in Kleinwallstadt gestorben: Toni Degen.



Informationszeitschrift der SPD Kleinwallstadt mit OT Hofstetten

Für Sie im Kreistag:

Karlheinz Paulus
Fraktionssprecher

Helga Raab-Wasse

Monika Wolf-Pleißmann
stellv. Landrätin

Roland Weber

Sabine Balleier
stellv. Fraktionsvorsitzende

Ruth Weitz



Wolfgang Härtel



Weiter Informationen über unser Kreistagsfraktion findest Du auf unsere Kreistagsseite unter www.spd-miltenberg.de

JHV der Jusos Miltenberg

Seit der Jahreshauptversammlung am 30.06.2020 gibt es einen neuen Vorstand der Jusos Miltenberg. Wir freuen uns, dass unser Samuel Herrmann als stellvertretender Vorsitzender dabei ist. Der neue Vorstand ist wie folgt besetzt: Vorsitzender: Sascha Vanselow (Kleinheubach), stellv. Vorsitzende: Samuel Herrmann (Kleinwallstadt), Sven Moder (Kleinheubach), René Wörner (Kirchzell), Andreas Walter (Obernburg).

Aktuell sitzt Andreas Walter im Bezirksvorstand der Jusos und man freut sich über einige Jusos, die in die Stadt- und Gemeinderäte gewählt wurden. In Kleinwallstadt hat es für Samuel Herrmann noch nicht geklappt, dafür wurde er aber zu einem der Jugendbeauftragten gewählt.

Der letzte Juso-Stammtisch fand mit reger Beteiligung am 26.08. in der Erlenbacher Werft statt. Dort wurden die Themen der Jahreshauptversammlung aufgegriffen



v.l.n.r.: Sven Moder, Andreas Walter, Sascha Vanselow, Samuel Herrmann und René Wörner

sowie neue Ideen diskutiert. In der kommenden Zeit will man die Stellung der Polizei in der Gesellschaft durch eine Veranstaltung diskutieren, auf die Ausbildungssituation in der Pflege, sowie die Rettungszeiten im Landkreis aufmerksam machen und ein einheitliches Verbundticket für die Schüler im Landkreis fordern. Der nächste Juso-Stammtisch soll am 08.10. stattfinden.

Wahlalter 16?
Ein Interview

Redaktion: Samuel, du bist nun seit fünf Jahren volljährig und damit berechtigt, zu wählen. Wenn es nach der SPD ginge, dürftest du schon seit sieben Jahren wählen, also seit du 16 bist. Wahlberechtigt heißt ja aber nicht direkt, dass es auch die Gelegenheit dazu gibt. Wann dürftest du denn das erste Mal wählen?

Samuel: Das erste Mal wählen durfte ich – abgesehen von dem Klassensprecher oder der Klassensprecherin – bei der Landtagswahl in Baden-Württemberg 2016. Da war ich zum Studium in Heidelberg und sogar noch 18. Wäre ich allerdings hier in Bayern geblieben, wäre meine erste Wahl die Bundestagswahl 2018 gewesen, da wäre ich schon 21 gewesen.

Du hättest also drei Jahre warten müssen?

Ja, ganz schön lange, wenn man sich für die Politik interessiert und endlich mitentscheiden möchte. Aber vielleicht wird das ja nun anders. Das Thema gibt es ja schon lange. Die Jusos fordern es seit Jahren auf Bundesebene und auch die BayernSPD hat erst 2019 einen entsprechenden Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht – leider ohne Erfolg.

Zuletzt kam das Thema ja im Juli diesen Jahres auf, als Bundes-Familienministerin Franziska Giffey ein einheitliches Wahlalter von 16 gefordert hat. Worin siehst du denn die Vorteile?

Wahlen sind die wichtigste Form der politischen Teilhabe und essentieller Bestandteil der Demokratie. Und eine Mitsprache bei gesellschaftlichen Themen ist genau das, was Ju-

■ **1970**
unter Willy Brandt wird das Wahlalter von 21 auf 18 gesenkt

■ **1995**
Niedersachsen senkt Wahlalter für Kommunalwahlen auf 16

■ **2011**
Bremen senkt Wahlalter für Landtagswahlen auf 16

■ **Weiter auf kommunaler Ebene: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein**

■ **Weiter auf Landesebene: Brandenburg, Hamburg**

gendliche zurzeit fordern. Fridays for Future ist dafür das beste und wohl auch eindrucksvollste Beispiel.

Wenn wir diesem Teil der Bevölkerung die Entscheidungskompetenz zugestehen, die sie gern hätte, würde das unsere Demokratie langfristig stärken. Das sollte schon grundsätzlich eine enorme Priorität haben, aber besonders jetzt, wo doch gerade durch die Entwicklungen der letzten Jahre, in denen elementare Eckpfeiler unserer Demokratie wie Meinungs- und Pressefreiheit immer weiter angegriffen werden, unsere Werte verteidigt werden müssen. Die Bertelsmann-Studie „Wählen mit 16“ kommt übrigens genau zu diesem Ergebnis – je später man wählen darf, desto stärker sinkt die Wahlbeteiligung langfristig. Es ist also demokratieschädlich.

Gegner dieses Vorschlags führen an, dass man in diesem Alter noch sehr unter dem Einfluss seiner Eltern steckt, noch nicht mal strafmündig

und voll geschäftsfähig ist und sich ja auch anders einbringen kann, wenn man doch möchte.

Es stimmt, dass man mit 16 noch nicht voll strafmündig und geschäftsfähig ist. Andererseits hat die Gesellschaft kein Problem damit, in diesem Alter schon Alkohol zu trinken, einen Führerschein zu machen oder den ersten Beruf zu erlernen. Es ist nicht so, dass man vom einen auf den anderen Tag urplötzlich die volle Reife besitzt und das ist auch gut so. Nur sollte man genau in dieser Phase damit beginnen, den Jungen Verantwortung zu übergeben. Das Argument mit den Eltern sehe ich auch als keines an, im Gegenteil. Politische Bildung in unseren Schulen ist doch viel fruchtbarer, wenn sie direkt umgesetzt werden darf. Was nutzt mir eine Diskussion über die politischen Systeme in der 10. Klasse, wenn ich erst Jahre später als Teil des Systems mitbestimmen darf?

Du hast vorhin erwähnt, dass es die Jusos auf Bundesebene seit Jahren fordern. Wie sieht das hier im Kreis aus?

Wir haben das Thema auch zuletzt bei unserem Stammtisch rege diskutiert, waren uns aber einig, dass es immense Chancen mit sich bringt. Außerdem gibt es in Deutschland ja schon eine ganze Menge Positivbeispiele: NRW, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Bremen schauen. Wieso also nicht auch in Bayern und in ganz Deutschland?

Redaktion: Danke, dass du bereit warst, deine Gedanken mit uns zu teilen.

Samuel: Sehr gern!

Deine Ansprechpartner



Jürgen Kroth
Vorsitzender SPD-Kleinwallstadt

juergen.kroth@spd-
kleinwallstadt.de



Marco Wetzelsberger
Fraktionsvorsitzender

marco.wetzelsberger@spd-
kleinwallstadt.de



Samuel Herrmann
Jugendbeauftragter

samuel.herrmann@spd-
kleinwallstadt.de



Karlheinz Bein
Seniorenbeauftragter

karlheinz.bein@spd-
kleinwallstadt.de

**Mach mit!
Werde Mitglied!**

Kleinwallstadt

SPD

SPD Kleinwallstadt

**AB JETZT MIT DIR
STABIL GEGEN RECHTS**

JUSOS

JETZT EINTRETEN!

KEVIN, *1989

LOUISE, *1887